

Biografisches Arbeiten – Reflexion als Schlüssel professioneller Pädagogik

NEU

Beschreibung

Biografiearbeit ist eine reflektierende Methode, die es Fachkräften ermöglicht, sich mit der eigenen Lebensgeschichte auseinanderzusetzen. In der pädagogischen Arbeit ist die bewusste Auseinandersetzung mit eigenen Prägungen, Werten und Erfahrungserfahrungen eine wichtige Grundlage für das professionelle Handeln. Denn pädagogisches Handeln ist immer auch von der persönlichen Biografie geprägt und birgt eine Antwort auf die Frage: „wie ich wurde was ich bin“ im biografischen Sinn. Gerade auch in konflikthaften Situationen unterstützt das biografische Arbeiten, eventuelle Muster zu erkennen und Lösungen zu entwickeln.

Inhalte

„Biografie ist mehr als Vergangenheit – sie prägt unser Heute, und wer seine Geschichte kennt, versteht sein Handeln und kann für die Zukunft planen.“ In dieser Fortbildung erhalten sie eine Einführung in die Grundlagen und Methoden des biografischen Arbeitens und setzen sich mit den eigenen Erfahrungen und Prägungen auseinander. Durch praxisorientierte Reflexionsmethoden wie der „Lifeline“ werden Zusammenhänge zwischen Biografie, Erziehungsvorstellungen und pädagogischem Handeln sichtbar, um Ressourcen zu entdecken, Muster zu verstehen und neue Lösungswege zu entwickeln.

Ziele

- Grundlagen und Methoden des biografischen Arbeitens kennenlernen und anwenden
- Eigene biografische Erfahrungen und Prägungen erkennen, reflektieren und deren Einfluss auf das pädagogische Handeln verstehen
- Konfliktdynamiken vor dem Hintergrund der eigenen Biografie analysieren und Handlungsstrategien ableiten
- Ressourcen und „Schätze“ aus der eigenen Lebensgeschichte für die pädagogische Arbeit nutzbar machen
- Wiederkehrende Muster identifizieren und konstruktive Lösungsansätze entwickeln

Zielgruppe

Pädagogische Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen aller Träger aus Nürnberg

Termin und Ort

Montag, 16. November 2026,
9–16 Uhr
Dienstag, 17. November 2026,
9–16 Uhr
Südstadtforum, Siebenkeesstraße 4,
90459 Nürnberg

Plätze

16

Format

Fortbildung, Präsenz, 2 Tage

Referent/-in

Nina Brütting, Stadt Nürnberg,
Jugendamt, Stab Familienbildung,
Sozialpädagogin (B.A.)
Patricia Salomon, Stadt Nürnberg,
Jugendamt, Stab Familienbildung,
Dipl.-Sozialpädagogin (FH), Visual
Facilitator, Systemische Paar- und
Familientherapeutin

Kosten

Keine

Organisation

Fachstelle PEF:SB,
Telefon 09 11 / 2 31-8 99 70

Anmeldeschluss

Montag, 5. Oktober 2026

Hinweise

Gefördert durch den Stab Familienbildung des Jugendamts der Stadt Nürnberg

Kompetenzerwerb

- Empathie
- Konfliktfähigkeit und Konstruktivität
- Resilienz